

NATIONALE PLATTFORM JUGEND UND MEDIEN

JUGEND UND MEDIEN: EMPFEHLUNGEN AUS DER EVALUATION UND AKTIVITÄTEN 2021 – 2025



**JEUNES
ET
MÉDIAS**

PLATEFORME NATIONALE DE
PROMOTION DES COMPÉTENCES
MÉDIATIQUES

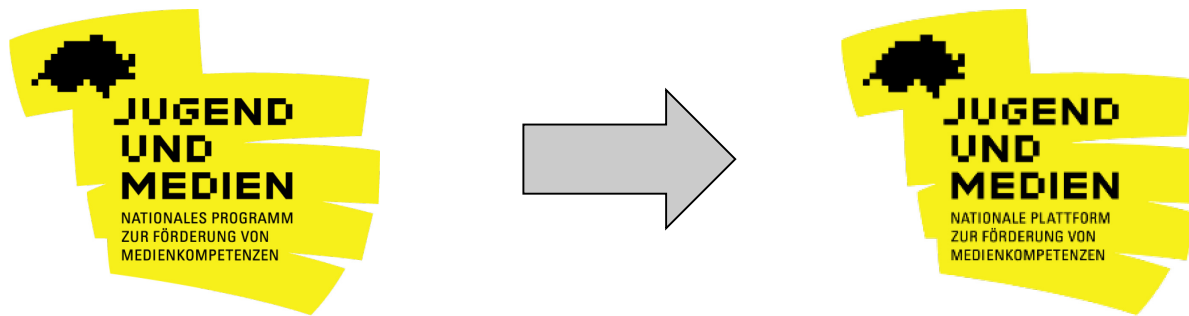


**JUGEND
UND
MEDIEN**

NATIONALE PLATTFORM
ZUR FÖRDERUNG VON
MEDIENKOMPETENZEN

AUSGANGSLAGE

Mai 2015: Beschluss des Bundesrats, das befristete nationale Programm Jugend und Medien in eine ständige Plattform zu überführen.



Die Massnahmen der Plattform müssen alle fünf Jahre evaluiert werden
→ **Externe Evaluation und Bericht an den Bundesrat (25.8.21)**

EXTERNE EVALUATION

Mandat an **Interface Politikstudien Forschung Beratung GmbH**

Methodisches Vorgehen:

- Dokumenten- und Datenanalyse
- Exploratives Gespräch mit JuM-Team
- 15 Experteninterviews mit Vertretenden aus verschiedenen Akteursgruppen
- Online-Befragung: Total 765 Teilnehmende (362 Multiplikatoren/-innen sowie 403 Bezugspersonen)
- Schriftliche Validierung der Empfehlungen bei Expert/innen

ERGEBNISSE GLOBAL



Die Konzeption ist kohärent.



Die Umsetzung ist zweckmässig.



Die Leistungen werden positiv bis sehr positiv beurteilt.



Das Kosten-Nutzen Verhältnis ist positiv.

ERGEBNISSE GLOBAL

BSV erbringt mit einer geringen personellen Ausstattung...

- eine **grosse Anzahl Leistungen**;
- erstellt **qualitativ hochwertige Produkte**;
- realisiert **gute Veranstaltungen**;
- **vernetzt die diversen Akteure** im Feld und
- trägt zur **Koordination von bestehenden Massnahmen** bei.



ERGEBNISSE WIRKUNGEN



Deutlichste Wirkung: Sensibilisierung und Steigerung der Kompetenzen bei den Fachpersonen



Vision breit etabliert: Fokus zunehmend auf Chancen anstelle von Risiken



Paradigmenwechsel bei Eltern: Vom Verbot der Nutzung digitaler Medien hin zur aktiven Begleitung von Kindern/Jugendlichen

EMPFEHLUNG I

Empfehlung 1: Bewährtes Konzept weiterführen und das Profil von Veranstaltungen definieren

- Massnahmen weiterführen, **thematische Flexibilität und partizipative Arbeitsweise** beibehalten.
- Weiterhin **Erreichung vulnerabler Zielgruppen anstreben.**
- «Nationales Fachforum» und «Netzwerk Medienkompetenz Schweiz» zu **einem einzigen Gefäss zusammenführen** oder eindeutiger benennen/trennen.

EMPFEHLUNG I – STELLUNGNAHME BSV

Empfehlung 1: Bewährtes Konzept weiterführen und das Profil von Veranstaltungen definieren

- Massnahmen weiterführen, thematische Flexibilität und partizipative Arbeitsweise beibehalten.
- ~~Weiterhin~~ Erreichung vulnerabler Zielgruppen **vermehrt** anstreben.
- «Nationales Fachforum» und «Netzwerk Medienkompetenz Schweiz» ~~zu einem einzigen Gefäss zusammenführen oder eindeutiger benennen und trennen.~~
 - Nationales Forum Jugend und Medien
 - Expert*innen-Netzwerk Medienkompetenz



EMPFEHLUNG II

Empfehlung 2: Leistungen zur Unterstützung der Stakeholder klarer definieren, verstärken und bekannt machen

- Handlungsfelder «Unterstützung Stakeholder» und «Koordination & Vernetzung» zu einem Handlungsfeld zusammenfassen, weil es in der Praxis Überschneidungen geben kann.
- **Unterstützungsmöglichkeit für Partizipations- und Modellprojekte bekannt machen**, nachdem transparente Kriterien dafür erarbeitet wurden. Auch schwerpunktunabhängige Vorhaben unterstützen.

EMPFEHLUNG II – STELLUNGNAHME BSV

Empfehlung 2: Leistungen zur Unterstützung der Stakeholder klarer definieren, verstärken und bekannt machen

- Handlungsfelder «Unterstützung Stakeholder» und ~~«Koordination & Vernetzung»~~ **«Wissensaufbau»** zu einem Handlungsfeld zusammenfassen, weil es in der Praxis Überschneidungen geben kann.
→ **Handlungsfeld Kompetenz- und Wissensaufbau**
- Unterstützungsmöglichkeit für Partizipations- und Modellprojekte bekannt machen.
→ **Problematik fehlende Ressourcen und beschränkte gesetzliche Grundlage bei Projektförderung**



EMPFEHLUNG III

Empfehlung 3: Noch enger mit Stakeholdern zusammenarbeiten

- **Ausbau Zusammenarbeit** mit bestehenden Dachorganisationen.
- Vermehrte **Nutzung und Verbreitung der Jugendmedienschutz-Produkte der Dachverbände** durch das BSV.
- Prüfen, ob das BSV eine **aktivere und sichtbarere Rolle im Kontakt zu den Bezugspersonen** einnehmen könnte. Dabei ersetzt das BSV nicht die bestehenden lokalen Schlüsselakteure, sondern unterstützt und fördert weiterhin die lokalen Kompetenzen.

EMPFEHLUNG III: STELLUNGNAHME BSV

Empfehlung 3: Noch enger mit Stakeholdern zusammenarbeiten

- Ausbau Zusammenarbeit mit bestehenden Dachorganisationen.
- Vermehrte Nutzung und Verbreitung der Jugendmedienschutz-Produkte der Dachverbände durch das BSV.
→ Zusammenarbeit ja – Übernahme nein
- Prüfen, ob das BSV eine **aktivere und sichtbarere Rolle im Kontakt zu den Bezugspersonen** einnehmen könnte.
→ nicht Aufgabe einer nationalen Fachstelle – aber Unterstützung der lokalen Akteure vor Ort möglich



WIE WEITER?



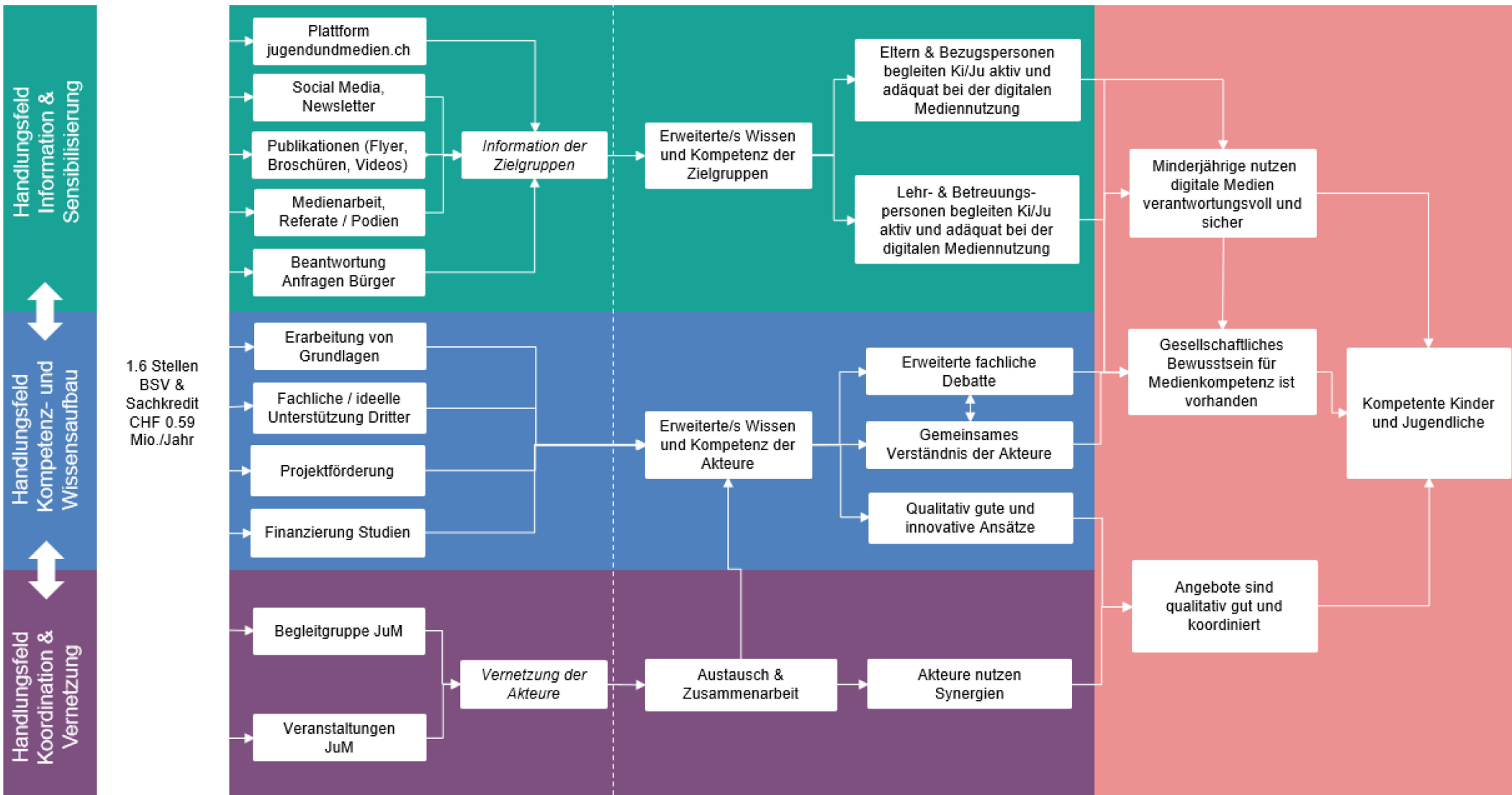
KONZEPT 2021 – 2025

Ressourcen

Massnahmen und Leistungsziele

Wirkungsziele

Visionen



SCHWERPUNKTTHEMEN

- Auch zukünftig: Schwerpunktthema während 2 bis 3 Jahre
- Jedes Jahr: Start mit einem neuen Thema
- Aktuell: Datenschutz bis Ende 2021 / Hass im Netz bis 2022
- Anfang 2022: **neuer Schwerpunkt Cybermobbing**



ZUKÜNFTIGE MÖGLICHE WEITERENTWICKLUNG

INFORMATION & SENSIBILISIERUNG

- Website: aktivere Bewirtschaftung
- Broschüren & Flyer: Anpassung für besondere Zielgruppen
- Unterstützung Aktivitäten vor Ort (via regionale/lokale Akteure)
- neue Kommunikationsformen (App, interaktive Flyer etc.)



KOMPETENZ- & WISSENSAUFBAU

- Projektunterstützung (Kriterien etc.)

KOORDINATION & VERNETZUNG

- Begleitgruppe: fachliche Begleitung der Arbeiten von JuM

SAVE THE DATE

5. Nationales Forum Jugend und Medien:

Mai 2023



DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

